

▶ Die Tabakwerbung zielt vor allem auf Jugendliche



► Die Tabakwerbung zielt vor allem auf Jugendliche

Die Tabakkonzerne richten die Werbung für Zigaretten in erster Linie an dich. Denn viele erwachsene Raucherinnen und Raucher haben als Jugendliche zu rauchen begonnen. Also versuchen die Tabakkonzerne, Jugendliche wie dich für das Rauchen zu gewinnen. Wie sie das machen, hat nun erstmals in der Schweiz ein Forschungsprojekt in der Romandie gezeigt.

► Verkaufsstellen sind super für die Tabakwerbung

Für die Tabakkonzerne werden die Orte, wo Tabakwaren verkauft werden, immer wichtiger für die Werbung. Häufig steht die Tabakwerbung auf Augenhöhe von Kindern oder neben den Bonbons, Kaugummis und Süssigkeiten. Dies zeigt, dass die Tabakwerbung sich direkt an Kinder und Jugendliche wendet. Bekanntlich liegt bei Erwachsenen auf der Höhe von 1 Meter 20 der Bauchnabel.

► Tabakwerbung auf dem Schulweg

Wie oft siehst du auf dem Weg zur Schule Werbung für Tabakwaren? Das müssen nicht nur Plakate sein, das können auch Aschenbecher und Sonnenschirme mit dem Logo von Zigarettenmarken, Zigarettenautomaten oder Wettbewerbsflyer einer Tabakfirma sein. In vielen Fällen ist zudem die Tabakwerbung an den Verkaufsstellen ebenfalls von der Strasse sichtbar.

Marketingstrategien für Tabakprodukte

Alle Zahlenangaben in diesem Merkblatt stammen vom Projekt zur Beobachtung der Marketingstrategien für Tabakprodukte. Durchgeführt wurde das Forschungsprojekt in der Romandie zwischen Mai 2013 und Juni 2014. Verantwortlich ist CIPRET Vaud zusammen mit Sucht Schweiz und CIPRET Fribourg-Freiburg. Finanziert wurde das Projekt vom Tabakpräventionsfonds.

Das Projekt untersuchte in mehreren Westschweizer Städten folgende Frage: Wie häufig stossen 18- bis 24-Jährige auf dem Weg zur Arbeit oder zum Ausbildungsort, am Wochenende oder im Ausgang auf Anreize zum Tabakkonsum?

An einem Tag am Wochenende mit üblichen Aktivitäten und einem Abendausgang ist also ein junger Mensch durchschnittlich 68 tabakfreundlichen Reizen ausgesetzt.

Tabakwerbung in Verkaufsstellen

Verkaufsort	Tabakwerbung	auf Augenhöhe von Kindern (1,20 m)	neben Bonbons, Kaugummis, Süssigkeiten
Kioske	78 Prozent	40 Prozent	55 Prozent
Tankstellen-shops	89 Prozent	41 Prozent	48 Prozent
Lebensmittelgeschäfte	27 Prozent	21 Prozent	26 Prozent

Werbung für ein Produkt oder eine Dienstleistung will informieren und überzeugen. Im Fall der Tabakwerbung ist die Information krass einseitig: Alle Informationen zu Krankheit und Tod durch Rauchen fehlen.

Verkaufsförderung will durch zeitlich befristete Aktionen den Verkauf eines Produktes ankurbeln. Ein Beispiel sind verbilligte Zigarettenspackungen.

Sponsoring will durch finanzielle Unterstützung beispielsweise eines Musikfestivals auf das eigene Unternehmen aufmerksam machen und dieses in ein gutes Licht stellen.

► Musikfestivals präsentieren Tabakfirmen

Open-Air-Festivals sind für Tabakkonzerne äusserst attraktiv. Hier können sie neue Kundinnen und Kunden anwerben, besonders auch unter Jugendlichen. Je nach Grösse des Festivals unterstützen Tabakkonzerne ein Festival finanziell mit 5'000 bis 400'000 Franken.

Anreize zum Tabakkonsum...

...auf dem Weg zur Arbeit:
15 Anreize

...auf dem Weg zum Ausbildungsort:
24 Anreize

...unterwegs am Wochenende:
41 Anreize

...unterwegs im Abendausgang:
27 Anreize

Auffallend ist, wie selten die Tabakfirmen auf den offiziellen Websites und Plakaten eines Festivals erwähnt werden. Oft tauchen sie auf der Sponsorenliste gar nicht auf. Umso mehr Platz belegen sie auf dem Festivalgelände. An den Ständen und auf den Plattformen der Tabakfirmen können auch Jugendliche bei den spielerischen Werbeaktivitäten mitmachen. So stellen die Firmen das Rauchen als eine ganz normale Sache hin.

► Wer wirbt für Zigaretten im Internet?

Zur Werbung setzen die Tabakkonzerne selbstverständlich auch eigene Websites ein. Das Forschungsprojekt untersuchte 22 Websites, ausgerichtet auf ein Schweizer Publikum. Davon waren zwölf auch für Personen unter 18 Jahren zugänglich. Wer sich auf diesen Websites anmeldet, kann an Wettbewerben teilnehmen oder Gratiszigaretten bestellen und wird über die von der Tabakfirma organisierten oder gesponserten Aktivitäten informiert. Über diese Websites sammeln die Tabakkonzerne persönliche Daten unzähliger Menschen. Damit können die Tabakkonzerne E-Mails mit persönlicher Ansprache versenden und etwa neue Produkte und aktuelle Sonderangebote vorstellen. In den sozialen Netzwerken hingegen, insbesondere Facebook, Twitter und YouTube, ►►

werben hauptsächlich die Raucherinnen und Raucher selbst für Zigarettenmarken. Auf YouTube beispielsweise sind sogenannte «Smoking Reviews» zu sehen. In diesen Videos rauchen

die oft sehr jungen Konsumentinnen und Konsumenten Zigaretten und kommentieren deren Geschmack.

Gratiszeitungen

Eine grosse Rolle für die Tabakwerbung spielt die Gratiszeitung «20 Minuten». In der Romandie lesen 41 Prozent der 14- bis 17-Jährigen diese Gratiszeitung. Jugendliche sind im Medium «20 Minuten» ständig mit Anreizen zum Tabakkonsum konfrontiert. Zum einen sind die Anzeigen umgeben von journalistischem Text. Das dient dazu, die Tabakwerbung zu verharmlosen. Zum anderen werden Tabakanzeigen auf den People-Seiten plaziert. Diese werden von Jugendlichen am meisten gelesen.

► Zum Abschluss

Jetzt kennst du die Kniffs und Tricks, mit denen die Tabakkonzerne versuchen, auch dich für das Rauchen zu gewinnen. Aber dich können sie nicht manipulieren. Denn du weisst: Tabakwerbung ist Fehlinformation. Tatsache ist, dass Nikotin rasch abhängig macht. Wer abhängig ist, greift immer wieder zur Zigarette. Manche schon am Morgen auf dem Schulweg. Das heisst unter anderem weniger Leistung im Sport und frühe Hautfalten im Gesicht.



► Weitere Informationen

www.experiment-nichtrauchen.ch

Hier kannst du unter «Infos für Schüler/-innen» Merkblätter zu weiteren Themen herunterladen.

www.beobachtung-marketing-tabak.ch

Wie versuchen Tabakkonzerne, Jugendliche mit Werbung zu fangen? Auf der Website des Projekts zur Beobachtung der Marketingstrategien für Tabakprodukte stehen alle Resultate.

www.at-schweiz.ch

Hier findest du viele Hintergrundinformationen über Tabakwerbung und allgemein über Rauchen und Gesundheit zum selbstständig Recherchieren.



**Arbeitsgemeinschaft
Tabakprävention Schweiz**

Haslerstrasse 30 | 3008 Bern

Überreicht durch:

Zusätzliche Informationen und Broschüren:

031 599 10 20 | info@at-schweiz.ch | www.at-schweiz.ch